

Deutsche Kurzbahnmeisterschaften der Masters in Essen 2021



Personen auf dem Bild von links nach rechts:
Romina Hahn, Lena Roth, Raffaella Hahn, Lisa Roth

Vom 26. bis zum 28. November fanden in Essen die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters statt. Vier Mädels des TSV Rottweil und der SG Schramberg hatten sich für dieses Event qualifiziert und nahmen die etwas längere Reise auf sich, um sich mit der Konkurrenz aus ganz Deutschland zu messen.

Lisa Roth (AK20, TSV Rottweil) hatte mit sieben gemeldeten Strecken das härteste Programm. Dabei konnte sie über 50m Rücken (0:35,99min) und 100 Freistil (1:06,59min) zwei neue persönliche Bestzeiten erzielen und belegte im kleinen Mehrkampf, welcher sich aus den vier 50m-Strecken sowie den 100m Lagen zusammensetzte, den 11. Platz.

Romina Hahn (AK25, SG Schramberg) war mit ihren Leistungen an diesem Wochenende nicht zufrieden. Dennoch konnte sie über die 50m Brust (0:36,18min) Platz 11 belegen und somit einige ihrer Konkurrentinnen hinter sich lassen.

Auch Lena Roth (AK20, TSV Rottweil) hatte sich für dieses Wochenende mehr vorgenommen, konnte aber gute Plätze im Mittelfeld belegen und verfehlte über 50m Rücken (0:36,72min) nur knapp ihre Bestzeit.

Raffaela Hahn (AK20, SG Schramberg) hatte sich ebenfalls für den kleinen Mehrkampf angemeldet und konnte dabei mit Platz 9 einen Top-Ten-Platz ergattern. Über die Strecken 50m Rücken (0:35,50min), 50m Freistil (0:29,20min) und 50m Brust (0:37,63min) schwamm sie dabei nah an ihre persönlichen Bestzeiten heran.

Für das Team waren die Meisterschaften ein wichtiges Ereignis, um sich in der Rangliste aller deutschen Masters-Schwimmer einzuordnen. Die erzielten Ergebnisse motivieren die Schwimmerinnen nun, weiter an ihrem Leistungsniveau zu arbeiten und im nächsten Jahr erneut anzugreifen.